

Niederschrift

über die 17. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichstadt am 12.03.2026 im Sitzungssaal des Rathauses Friedrichstadt.

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:16 Uhr

Anwesend:

stimmberechtigt:

Stadtverordneter	Sebastian Kahlcke
Stadtverordnete	Elke Burmester
Stadtverordneter	Uwe Eisenmann
Stadtverordnete	Jana Gasch
Stadtverordnete	Bärbel Hammer
Stadtverordneter	Bernd-Roland Hündorf
Stadtverordneter	Björn Jensen
Stadtverordneter	Jan Kratochvil
Stadtverordneter	Fritz Nicolaisen
Stadtverordnete	Jessica Pooch
Stadtverordneter	Walter Reimers
Stadtverordneter	Heiko Schönhoff
Stadtverordnete	Sonja Schönhoff
Stadtverordnete	Doreen Stümpel
Stadtverordneter	Bastian Beschorner
Stadtverordnete	Sonja Wulff

Entschuldigt fehlt:

Stadtverordneter	Andreas Pruns
------------------	---------------

Außerdem sind anwesend:

Außerdem sind anwesend:

Frau Jappsen, Planungsbüro f. KiTa Neubau
Frau Thomsen, Stadtarchiv
Herr Klomann, Personalrat
Herr Endrulat, Bauhof
Frau Schenk, Projektmanagement
Frau Müller, Destinations- und Tourismusmanagement
Frau Andresen, Veranstaltungsmanagement
Herr Schmidt, Stadtmanagement
Herr Müller, Social-Media
Herr Ketels, stv. LVB Amt Nordsee-Treene
16 Zuhörer

Tagesordnung:

öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
 - 2.a. Dringlichkeitsanträge
 - 2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 16. Sitzung am 11.12.2025

17. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichstadt am 12.03.2026

4. Verpflichtung einer/s nachrückenden Stadtverordneten
5. Erklärung der SPD-Fraktion
6. Einwohnerfragestunde
7. Bericht des Bürgermeisters
8. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
9. Anfragen der Stadtverordneten
10. Wahl einer Bürgermeisterin / eines Bürgermeisters
- 10.a. Verpflichtung
- 10.b. Ernennung
- 10.c. Vereidigung
11. Wahl der 1. stellv. Bürgermeisterin oder des 1. stellv. Bürgermeisters
- 11.a. Verpflichtung
- 11.b. Ernennung
- 11.c. Vereidigung
12. Wahl eines Mitgliedes und der Stellvertretung für den Wasserverband Eiderstedt
13. Wahl eines Mitgliedes und der Stellvertretung für die Verbandsversammlung Wasserverband Norderdithmarschen
14. Wahl eines Mitgliedes und der Stellvertretung für den Zweckverband Breitband süd. Nordfriesland (Versammlung)
15. Wahl einer Delegierten / eines Delegierten und der Stellvertretung für den Tourismusverband SH
16. Wahl eines Mitgliedes und einer Stellvertretung für die AktivRegion südl. Nordfriesland
17. Wahl eines Mitgliedes und einer Stellvertretung für den Zweckverband Nord-Ostsee Sparkasse
18. Bestellung von 3 Delegierten und deren Stellvertretung für den Städteverband SH
19. Bearbeitungssachstand gefasster Beschlüsse (öffentlich)
20. Beratung und Beschlussfassung zur gemeindlichen Zustimmung von Bauanträgen gem. § 36a BauGB
21. Beratung und Beschlussfassung über den Finanzierungsvertrag zum Neubau KiTa Brückenstraße und Vorstellung der Entwurfsplanung
22. Beratung und Beschlussfassung über die Ersatzbeschaffung für die Rutsche am Treenebad
23. Beratung und Beschlussfassung über die Geschäftsordnung des Kuratoriums für die Kultur- und Gedenkstätte der ehemaligen Synagoge
24. Grundsatzbeschluss zur Wiedereinführung der Hauptamtlichkeit des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin
25. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung von zusätzlichen Querungen im Rahmen der Umsetzung der kleinteiligen Maßnahmen
26. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines neuen Schließsystems für die städtischen Liegenschaften
27. Beratung und Beschlussfassung zum Fahrradstellplatz am Bahnhof
28. Beratung und Beschlussfassung über die Refinanzierung der IT-Kosten für die ETS Friedrichstadt
29. Beratung und Beschlussfassung an der Teilnahme am gemeinsamen Finanzierungsmodell des Stapelholmer Heimat, Sänger und Trachtenfestes
30. Beratung und Beschlussfassung über ein Projekt zur Bildungsagenda NS-Unrecht der Stiftung Erinnerung, Verantwortung, Zukunft (EVZ)
31. Beratung und Beschlussfassung über nicht-investive Fördermaßnahmen im Binnenlandtourismus
32. Beratung und Beschlussfassung über die Beantragung im Fonds für Barrierefreiheit des Landes Schleswig-Holstein
- nicht öffentlich**
33. Bearbeitungssachstand gefasster Beschlüsse (nicht-öffentlich)
34. Personalangelegenheiten

- 34.a. Personalangelegenheiten
- 35. Finanz- und Vertragsangelegenheiten
- 35.a. Finanz- und Vertragsangelegenheiten
- 35.b. Vertragsangelegenheiten

öffentlich

- 36. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung

In Gedenken an den kürzlich verstorbenen Bürgermeister Tobias Tietgen erheben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen und gedenken seiner.

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest. Die Stadtverordnetenversammlung ist beschlussfähig.

2. Feststellung der Tagesordnung

Frau Burmester beantragt den Tagesordnungspunkt 25 zu verschieben.

Der TOP wird nach bei einer Enthaltung, einer Ja-Stimme und 14 Nein-Stimmen nicht verschoben.

Herr Schönhoff beantragt den Tagesordnungspunkt 33 von der Tagesordnung nehmen, da der Sachverhalt vorher nicht im Ausschuss beraten wurde. Frau Burmester merkt an, dass der TOP aufgrund einer Frist zur Abgabe des Antrags auf der Tagesordnung bleiben sollte.

Der TOP verbleibt bei 7 Ja-Stimmen zu 6 Nein-Stimmen bei drei Enthaltungen auf der Tagesordnung.

Frau Stümpel beantragt den Tagesordnungspunkt 23 von der Tagesordnung zunehmen, da der Sachverhalt bereits abschließend im Ausschuss für Jugend, Kultur und Soziales behandelt wurde. Einstimmig wird der TOP 23 von der Tagesordnung genommen.

Die nachfolgenden TOP's verschieben sich entsprechend.

2.a. Dringlichkeitsanträge

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Mehrheitlich werden die Tagesordnungspunkte 33 bis 35 nicht-öffentlich behandelt.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	16	15	--	1

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 16. Sitzung am 11.12.2025

Von Frau Burmester wird angemerkt, dass bei TOP 6.b. der Niederschrift die Jahreszahl „2025“ in „2026“ geändert werden muss. Ferner merkt Sie an, dass unter TOP 14 Herr Burmester als bgl Mitglied nicht als Teil der Fraktion aufgelistet ist. Außerdem bittet Sie um Prüfung, ob die Formulierung unter TOP 31.b. „Die Rückzahlungspflicht entsteht nur im Falle der Umsetzung des Gesamtprojektes“ tatsächlich richtig ist.

Einstimmig wird die Niederschrift mit den genannten Anpassungen beschlossen.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	16	16	--	--

Anmerkung der Verwaltung:

Zu TOP 14 – Erklärung der Fraktion Bündnis90/DieGrünen

Gemäß § 32a Abs. 1 GO können sich Gemeindevertreter (Stadtverordnete) durch Erklärung zu einer Fraktion zusammenschließen. Gem. § 32a Abs. 2 GO kann die Fraktion beschließen, dass Bürger, die nach § 46 Abs. 3 GO zu Mitgliedern von Ausschüssen gewählt worden sind (bgl. Mitglieder), Stimmrecht in den Fraktionssitzungen erhalten. Somit enthält TOP 14 der Niederschrift vom 11.12.2025 die richtige Formulierung.

Zu TOP 31.b. - Beratung und Beschlussfassung über die Antragsstellung zum Kommunalen Wärmefonds

Nach interner Rücksprache ist die Formulierung richtig, sodass keine Anpassung vorgenommen werden muss.

4. Verpflichtung einer/s nachrückenden Stadtverordneten

Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Tobias Tietgen wird ein Nachrücken der nächsten Person der Liste erforderlich. Dies ist Herr Sebastian Kahlcke.

Der Vorsitzende verpflichtet Herrn Kahlcke zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn per Handschlag in sein Amt als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung ein.

5. Erklärung der SPD-Fraktion

Die schriftliche Erklärung des Fraktionsvorsitzenden Herrn Reimers liegt dem Vorsitzenden vor. Die SPD-Fraktion besteht nunmehr aus

Herrn Walter Reimers (Fraktionsvors.)

Frau Doreen Stümpel (stv. Fraktionsvors.)

Frau Bärbel Hammer

Frau Jessica Pooch und

Herrn Sebastian Kahlcke.

6. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

7. Bericht des Bürgermeisters

Zu Beginn dankt der Vorsitzende seiner Frau, den stv. Bürgermeistern, den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung und den Mitarbeitern der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung in der bisherigen Vertretungszeit der letzten sechs Monate.

Hiernach berichtet er über folgende Themen.

Der Kaufvertrag über das Alte Zollhaus ist unterzeichnet und die Kaufsumme wurde ebenfalls überwiesen.

Bezüglich des Sachverhalts Altstadtleuchten berichtet er, dass nunmehr eine Ersatzgutschrift für die Lampen, welche im Stadtgebiet benötigt werden, einlösbar ist.

Für den Bau der Flutlichtanlage am Sportplatz Großer Garten wurde nun die Lösung gefunden, dass der Bau vereinsintern durchgeführt wird.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Stadt Friedrichstadt nunmehr auch auf Social-Media vertreten ist. Inhalte können gerne zur Prüfung an redaktion@rathaus-friedrichstadt.de gesendet werden.

Die Kommunale Wärmeplanung wurde nunmehr beauftragt.

Für die Fläche am Halbmond hat sich ein Bewerber gemeldet bzgl. der Realisierung von Tinyhäusern.

Er berichtet über das EE2 Gas-Projekt in Zusammenarbeit mit der WfG NF. Die Förderung wurde genehmigt und der Projektstart steht bevor.

Ferner fand ein Gespräch mit der Gewoba-Nord statt, in welchem klar kommuniziert wurde, dass das Projekt, insbesondere die B-Plan-Phase, weiter vorangetrieben wird.

Außerdem berichtet er über folgende weitere Termine:

Mitarbeiterbesprechungen im Bereich Reinigungskräfte und im Bereich Bauhof
Verbandsversammlung NOSPA

Neujahrsempfang Stadt Friedrichstadt
Turnustermine Städtebauförderung
Jubiläum 25 Jahre Wirtschaftsförderung Nordfriesland
Neujahrsempfang Drage
Infoveranstaltung Bauturbo
Antrittsbesuche MdB Truels und MdB Bodin
Vorbereitende Gespräche bzgl. der Hauptamtlichkeit der Bürgermeisterfunktion
Lenkungsgruppe Stapelholmer Heimatfest
Vorstandssitzung Tourismusverein
Amtsausschuss
Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Friedrichstadt

8. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

Herr Reimers teilt mit, dass der nächste Termin für den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Ordnungswesen und Digitalisierung am 16.04.2026 stattfinden wird.
Frau Stümpel berichtet über die Schwimmkurse in den Sommerferien.
Außerdem gibt es eine Lösung für die Rutsche am Eidermühlenspielplatz.

9. Anfragen der Stadtverordneten

Es wird angefragt, ob die Genehmigung des Haushalts schon in Aussicht steht. Hierzu wird mitgeteilt, dass die Kommunalaufsicht momentan personal unterbesetzt ist. Es wurde aber auch mitgeteilt, dass der Haushalt von Friedrichstadt nunmehr mit höherer Priorität bearbeitet werden soll.

10. Wahl einer Bürgermeisterin / eines Bürgermeisters

Herr Eisenmann übergibt die Sitzungsleitung an Frau Wulff.

Frau Wulff bitte um Vorschläge. Es werden Herr Uwe Eisenmann und Frau Elke Burmester vorgeschlagen.

Frau Burmester fragt an, ob Herr Eisenmann bis zum Ende der Legislatur das Bürgermeisteramt ausüben wird. Herr Eisenmann teilt mit, dass er bis zum Ende des Jahres 2026 das Amt ausüben werde. Sollte die Wahl eines hauptamtlichen Bürgermeisters in den Anfang des Jahres 2027 fallen, so könne er sich auch vorstellen einige Monate bis zur Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters das Amt des ehrenamtlichen Bürgermeisters auszuüben. Andernfalls müsse zu gegebener Zeit ein neuer ehrenamtlicher Bürgermeister gewählt werden.

Hiernach erfolgt die offene Wahl.

Elke Burmester: 1 Stimme
Uwe Eisenmann: 15 Stimmen

Somit ist Herr Eisenmann zum Bürgermeister der Stadt Friedrichstadt gewählt. Er bedankt sich für das entgegen gebrachte Vertrauen. Herr Jensen beglückwünscht Herrn Eisenmann zum neuen Amt und übergibt Präsente im Namen der CDU-Fraktion. Ferner wünscht er weiterhin eine gute Zusammenarbeit. Auch Herr Ketels, stv. Leitender Verwaltungsbeamte des Amtes Nordsee-Treene, übermittelt Glückwünsche im Namen des Amtes Nordsee-Treene.

Hiernach erfolgt die Verpflichtung als Bürgermeister durch Frau Wulff. Es wird die Ernennungs-urkunde übergeben. Herr Eisenmann leistet den Beamteneid.

10.a. Verpflichtung

Frau Wulff verpflichtet Herrn Eisenmann per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in sein Amt ein.

10.b. Ernennung

Frau Wulff verliest die Ernennungsurkunde. Sie wird gezeichnet und entgegengenommen.

10.c. Vereidigung

Herr Eisenmann leistet den Beamteneid.

11. Wahl der 1. stellv. Bürgermeisterin oder des 1. stellv. Bürgermeisters

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung wird Frau Stümpel für das Amt vorgeschlagen. Bei offener Wahl wird Frau Stümpel mit 13 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen zur 1. stv. Bürgermeisterin der Stadt Friedrichstadt gewählt. Der Vorsitzende beglückwünscht sie und hofft auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

11.a. Verpflichtung

Der Vorsitzende verpflichtet Frau Stümpel per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

11.b. Ernennung

Der Vorsitzende verliest die Ernennungsurkunde. Sie wird gezeichnet und entgegengenommen.

11.c. Vereidigung

Frau Stümpel leistet den Beamteneid.

12. Wahl eines Mitgliedes und der Stellvertretung für den Wasserverband Eiderstedt

Es wurde bereits vor der Sitzung eine Auflistung erstellt, welche die neuen Entsendungen in die jeweiligen Gremien regelt. Der Vorsitzende fragt an, ob die TOP's 12 bis 18 en bloc beschlossen werden könne. Dies wird einstimmig bestätigt. Der Vorsitzende verliest die gesamte Auflistung der zu Entsendenden der Gremien gem. der TOP's 12 bis 18. Einstimmig werden die Mitglieder der jeweiligen Gremien gem. der vorgelesenen Auflistung gewählt.

Wasserbeschaffungsverband Eiderstedt:

Walter Reimers
Sonja Wulff

Verbandsversammlung Wasserverband Norderdithmarschen

Walter Reimers
Sonja Wulff

Verbandsversammlung Zweckverband Breitband südl. Nordfriesland:

Sonja Wulff
Björn Jensen

Tourismusverband S-H:

Sonja Wulff
Uwe Eisenmann

AktivRegion südl. Nordfriesland:

Uwe Eisenmann
Sonja Wulff

Zweckverband Nord-Ostsee-Sparkasse:

Walter Reimers
 Bernd-Roland Hündorf
 Städteverband S-H
 Uwe Eisenmann
 Bastian Beschorner
 Sonja Wulff

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	16	16	--	--

13. Wahl eines Mitgliedes und der Stellvertretung für die Verbandsversammlung Wasserverband Norderdithmarschen

Gewählt wurde gemäß der vorliegenden Auflistung siehe TOP 12.

14. Wahl eines Mitgliedes und der Stellvertretung für den Zweckverband Breitband süd. Nordfriesland (Versammlung)

Gewählt wurde gemäß der vorliegenden Auflistung siehe TOP 12.

15. Wahl einer Delegierten / eines Delegierten und der Stellvertretung für den Tourismusverband SH

Gewählt wurde gemäß der vorliegenden Auflistung siehe TOP 12.

16. Wahl eines Mitgliedes und einer Stellvertretung für die AktivRegion südl. Nordfriesland

Gewählt wurde gemäß der vorliegenden Auflistung siehe TOP 12.

17. Wahl eines Mitgliedes und einer Stellvertretung für den Zweckverband Nord-Ostsee Sparkasse

Gewählt wurde gemäß der vorliegenden Auflistung siehe TOP 12.

18. Bestellung von 3 Delegierten und deren Stellvertretung für den Städteverband SH

Gewählt wurde gemäß der vorliegenden Auflistung siehe TOP 12.

19. Bearbeitungssachstand gefasster Beschlüsse (öffentlich)

Die Übersicht liegt den Stadtverordneten vor. Es erfolgt eine Nachfrage zur Umsetzung des Spieltheater. Der Vorsitzende berichtet, dass das Thema zuerst im Finanz- und Kommunal-ausschuss beraten wurde und somit dort in der Übersicht dargestellt werden soll. Grundsätzlich werden in der Übersicht der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung nicht die Empfehlungen aus den Ausschüssen aufgezeigt, da es sonst zu Dopplungen mit den Übersichten der Ausschüsse kommen würde. Es wird darauf hingewiesen, dass die Empfehlungen der Ausschüsse in den Übersichten der Ausschüsse dargestellt werden sollen und auch von dort weiter kontrolliert werden.

Frau Burmester möchte wissen, welche tatsächlichen Sachstände bei den Sachverhalten vorliegen, welche mit „in Umsetzung“ gekennzeichnet sind. Der Vorsitzende teilt mit, dass er dies für die nächste Sitzung vorbereiten und dort mitteilen wird.

20. Beratung und Beschlussfassung zur gemeindlichen Zustimmung von Bauanträgen gem. § 36a BauGB

Mit der Einführung des „Bau-Turbos“ möchte der Gesetzgeber den Wohnungsbau beschleunigen.

Im Rahmen des § 246e, § 31 Abs. 3 und § 34 Abs. 3b BauGB können

- **Abweichungen von Festsetzungen eines Bebauungsplanes sowie**
- **Abweichungen vom bauplanungsrechtlichen Einfügungsgebot**

und generelle Abweichungen vom Bauplanungsrecht zugelassen werden. Es handelt sich dabei um Fälle, die unter den bisherigen rechtlichen Rahmenbedingungen durch den Kreis NF abgelehnt worden wären.

Durch die neue Regelung wird die Entscheidungsbefugnis nach § 36a BauGB auf die Gemeinde übertragen.

Die Gemeinde hat über die Zustimmung innerhalb einer Frist von **drei Monaten** zu entscheiden. Erfolgt innerhalb dieser Frist keine Entscheidung, gilt die Zustimmung kraft Gesetzes als erteilt.

Grundsätzlich liegt die Zuständigkeit bei der Gemeindevertretung, eine Übertragung auf die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister oder auf einen Ausschuss ist jedoch zulässig.

Die Verwaltung rät die Hauptsatzungen entsprechend des Beschlusses bei nächster Gelegenheit zu ändern.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Der Ausschuss für Bau, Planen, Denkmalpflege und Umwelt wird ermächtigt, die gemeindliche Zustimmung nach § 36a des Baugesetzbuches zu erteilen, sofern die Verwirklichung des betreffenden Vorhabens nicht von besonderer städtebaulicher Bedeutung ist.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	16	15	--	1

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

21. Beratung und Beschlussfassung über den Finanzierungsvertrag zum Neubau KiTa Brückenstraße und Vorstellung der Entwurfsplanung

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Jappsen vom Planungsbüro. Frau Jappsen erläutert die bisherigen Planungen ausführlich anhand einer Präsentation. Hiernach wird über die vorliegende Finanzierungsvereinbarung beschlossen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorliegende Finanzierungsvereinbarung zum Neubau der KiTa Brückenstraße mit dem ADS-Grenzfriedensbund.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	16	15	--	1

22. Beratung und Beschlussfassung über die Ersatzbeschaffung für die Rutsche am Treenebad

Die Wasserrutsche im Treenebad wurde vorübergehend außer Betrieb genommen, weil sie aktuell ein Sicherheitsrisiko darstellt. Der Hintergrund ist eine Kombination aus:

- Wassertiefe
- Eintrittswinkel der rutschenden Person ins Wasser

Wenn der Winkel zu steil ist oder die Wassertiefe nicht ausreichend zur Geschwindigkeit und Körperhaltung passt, kann es beim Aufprall ins Wasser zu Verletzungen kommen.

Frau Stümpel erläutert kurz über die Beratung in Ihrem Ausschuss sowie mit der Verwaltung und bittet um Zustimmung zu nachfolgendem Beschluss.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Abbau der vorhandenen dysfunktionalen Wasserrutsche. Die Rutsche soll jedoch im Stück gelagert werden, bis die Möglichkeit einer weiteren Verwendung ausreichend geprüft wurde.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	16	16	--	--

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

23. Beratung und Beschlussfassung über die Geschäftsordnung des Kuratoriums für die Kultur- und Gedenkstätte der ehemaligen Synagoge

Im Ausschuss für Jugend, Kultur und Soziales wurde die Geschäftsordnung mit einigen Anpassungen als Empfehlung an die Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Frau Burmester verlässt den Sitzungsraum.

Die Stadtverordnetenversammlung geht der Empfehlung nach und beschließt einstimmig die vorliegende Geschäftsordnung.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	15	15	--	--

24. Grundsatzbeschluss zur Wiedereinführung der Hauptamtlichkeit des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin

Im Zuge des Entbürokratisierungsprozesses von Land und Kommunen in Schleswig-Holstein befindet sich der Gesetzentwurf zum „Kommunalkpaket 2“ in der Umsetzung. Momentan wird eine schriftliche Anhörung durchgeführt. Diese endet am 13.04.2026, wonach der Sachverhalt wieder im Innen- und Rechtsausschuss beraten wird. Hiernach erfolgt die 2. bzw. 3. Lesung im Landtag. Der Gesetzentwurf beinhaltet die Herabsetzung der Einwohnerzahl von „4.000“ auf „2.000“ in § 48 Abs. 2 Satz 1 GO. Hierdurch ergibt sich die Möglichkeit, dass von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Friedrichstadt ein hauptamtlicher Bürgermeister / eine hauptamtliche Bürgermeisterin gewählt werden kann.

Insbesondere die Besonderheit der Stadt Friedrichstadt als Unterzentrum, die Festlegung der historischen Altstadt als Denkmalschutzbereich sowie die starke touristische Ausprägung

führen viele Herausforderungen mit sich. Durch diese hohe Aufgabenmenge ist eine vollumfängliche Bearbeitung aller Sachverhalte für einen ehrenamtlichen Bürgermeister zeitlich nur schwer zu bewerkstelligen.

Im Zuge der Beratung zu diesem Sachverhalt führt Frau Burmester kritisch die hohen Kosten an. Ferner teilt sie mit, dass das Gesetz noch nicht da ist und man noch abwarten solle. Herr Jensen teilt mit, dass man in der Vergangenheit gute Erfahrungen gemacht hat und befürwortet klar die Wiedereinführung der Hauptamtlichkeit der Bürgermeisterfunktion aufgrund der o.g. Gründe.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst den Grundsatzbeschluss über die Wiedereinführung der Hauptamtlichkeit der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Nach der Verabschiedung, Ausfertigung und Verkündung des derzeit im Landtag behandelten Gesetzentwurfs zum sog. Kommunalpaket 2 (Drucksache 20/3857) wird eine Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung die notwendigen Beschlüsse für die weitere Umsetzung treffen. Ferner wird die Verwaltung beauftragt erste Vorbereitungsmaßnahmen zu treffen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	16	15	1	--

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

25. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung von zusätzlichen Querungen im Rahmen der Umsetzung der kleinteiligen Maßnahmen

Im Zuge des Auftaktgespräches mit dem Planungsbüro Sass und Kollegen wurde angemerkt, dass es ggf. noch vereinzelt zusätzliche Querungen, insbesondere im Bereich des Marktplatzes, sinnvoll wären. Aufgrund der Vermessungsarbeiten sollte hierzu eine Aussage von Seiten der Stadt getroffen werden, damit die Vermessung erfolgen kann.

Gemäß der Empfehlung wird folgender Beschluss gefasst.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Planung zusätzlicher barrierefreier Querungen von dem beauftragten Planungsbüro Sass&Kollegen durchführen zu lassen. Die Lage und Anzahl der Querungen muss noch angepasst bzw. festgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	16	16	--	--

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

26. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines neuen Schließsystems für die städtischen Liegenschaften

Der Vorsitzende erläutert kurz den Sachverhalt mit der Büchereizentrale und den gestohlenen Schlüsseln. Ebenso deutet er auf die Vorteile einer digitalen Schließanlage hin.

17. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichstadt am 12.03.2026

Gemäß der Empfehlung des Ausschusses wird folgender Beschluss gefasst.
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt grundsätzlich die Anschaffung einer digitalen Schließanlage.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	16	13	2	1

27. Beratung und Beschlussfassung zum Fahrradstellplatz am Bahnhof

Gemäß der Empfehlung beschließt die Stadtverordnetenversammlung die zuwendungsfähigen Maßnahmen am Bahnhofsvorplatz gemäß Vergaberecht an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	16	16	--	--

28. Beratung und Beschlussfassung über die Refinanzierung der IT-Kosten für die ETS Friedrichstadt

Der IT-Kosten Ansatz der ETS Friedrichstadt wurde von der Stadt Tönning so spät übermittelt, dass diese Kosten nicht mehr in den Haushalt der Stadt Friedrichstadt eingeplant werden konnten. Nunmehr werde allerdings um Entscheidung gebeten über die Refinanzierung dieser Kosten. Der Sachverhalt wurde zuvor im Finanz- und Kommunalausschuss beraten und es wurde eine Empfehlung beschlossen. Grundsätzlich wurde hier die Notwendigkeit der Anschaffungen im IT-Bereich als unstrittig angesehen. Jedoch wurde die zu späte Lieferung der Infos moniert und auf ein Kommunikationsproblem hingewiesen. Hierzu soll zeitnah ein Gespräch mit der Stadt Tönning über Verbesserungsmöglichkeiten geführt werden. Es wird angemerkt dies der letztmalige Beschluss der Stadt Friedrichstadt über zu spät angemeldete Kosten im Bezug der ETS-Friedrichstadt ist.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Refinanzierung des Austausches der Lehrer-iPads an der ETS-Friedrichstadt i.H.v. 11.440,00 € sicherzustellen. Dies ist ein letztmaliger Beschluss zu dem Sachverhalt Haushalt ETS-Friedrichstadt. Zukünftig werden nicht rechtzeitig gemeldete Kosten nicht mehr durch die Stadt Friedrichstadt refinanziert.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	16	14	2	--

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

29. Beratung und Beschlussfassung an der Teilnahme am gemeinsamen Finanzierungsmodell des Stapelholmer Heimat, Sänger und Trachtenfestes

Gemäß der Empfehlung des Ausschusses ergeht folgender Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Beteiligung an dem Finanzierungsmodell des Stapelholmer Heimat-, Sänger- und Trachtenfestes in Höhe von jährlich 500,00 € mit der jährlichen Preissteigerung von 5 %.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	16	16	--	--

30. Beratung und Beschlussfassung über ein Projekt zur Bildungsagenda NS-Unrecht der Stiftung Erinnerung, Verantwortung, Zukunft (EVZ)

Die Stadtverordnetenversammlung und die zuständigen Fachausschüsse haben im November und Dezember 2025 beschlossen, die Kultur- und Gedenkstätte Ehemalige Synagoge weiterzuentwickeln und ihr Potenzial für Bildungs- und Vermittlungsarbeit in der Toleranzstadt Friedrichstadt zu stärken. In diesem Zusammenhang wurde die Verwaltung beauftragt, geeignete Fördermöglichkeiten zu prüfen und entsprechende Förderanträge zur Sicherung einer tragfähigen Finanzierung zu stellen.

Vor diesem Hintergrund haben die Projektmanagerin und die Koordinatorin sich an der Ausschreibung „Bildungsagenda NS-Unrecht“ der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft mit einer Projektskizze mit dem Titel „Wer wohnte in der Synagoge in Friedrichstadt? – Vernetzte Erinnerungspraxis: Jüdisches Leben, Minderheiten und NS-Unrecht in Nordfriesland“ beteiligt. Die Projektskizze wurde am 30.11.2025 eingereicht.

Mit Schreiben vom 30.01.2026 teilte die Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft mit, dass die Projektskizze im Auswahlverfahren der ersten Verfahrensstufe positiv bewertet wurde und die Stadt Friedrichstadt zur Einreichung eines vollständigen Projektantrags in der zweiten Verfahrensstufe eingeladen ist.

Die Einreichung des vollständigen Projektantrages muss bis zum 15.03.2026 erfolgen.

Mit dem Projekt wird ein 24-monatiges Bildungs- und Vermittlungskonzept für die ehemalige Synagoge entwickelt und umgesetzt. Im Mittelpunkt stehen die Geschichte jüdischen Lebens in Friedrichstadt, die Verfolgung während der Zeit des Nationalsozialismus sowie Perspektiven weiterer Minderheiten in der Region. Ziel ist es, die ehemalige Synagoge als Lern-, Erinnerungs- und Begegnungsort weiter zu stärken und neue Bildungsangebote insbesondere für junge Menschen und regionale Akteurinnen und Akteure zu entwickeln.

Es wird von Herrn Kratochvil angemerkt, dass der Sachverhalt nicht im zuständigen Ausschuss für Jugend, Kultur und Soziales behandelt worden ist. Somit konnte der Sachverhalt nicht im Detail beraten werden. Seitens der Verwaltung wird Besserung gelobt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, einen vollständigen Förderantrag im Rahmen des Programms „Bildungsagenda NS-Unrecht“ der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) zum 15.03.2026 einzureichen.

Basis ist die positiv bewertete Projektskizze unter dem Titel „Wer wohnte in der Synagoge in Friedrichstadt? – Vernetzte Erinnerungspraxis: Jüdisches Leben, Minderheiten und NS-Unrecht in Nordfriesland“ vom 30.11.2025.

Für den Fall der Auswahl des Projektes wird die erforderliche Eigenbeteiligung in Höhe von 10% der Projektkosten für die Projektlaufzeit aus dem Haushaltstitel für die Synagoge sowie durch Eigenleistungen erbracht.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	16	16	--	--

31. Beratung und Beschlussfassung über nicht-investive Fördermaßnahmen im Binnenlandtourismus

Es gibt einige Fragen bzgl. der eingereichten Sitzungsunterlagen. Die zuständige Mitarbeiterin Frau Müller teilt mit, dass grundsätzlich viele Inhalte des Förderprogramms sowieso

17. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichstadt am 12.03.2026

angeschafft werden sollen. Nunmehr bestehe aber die Möglichkeit dies über ein Förderprogramm darzustellen.

Auch hier wird angemerkt, dass der Sachverhalt nicht detailliert im zuständigen Ausschuss vorbereitet werden konnte. Frau Müller teilt hierzu mit, dass Kurzfristigkeit aufgrund der Abgabefrist der Förderantrages gegeben sei.

Nach weiterer Beratung wird sich dafür ausgesprochen, den Sachverhalt bei einem späteren Förderzeitraum wieder zu bearbeiten. Hierzu soll der Sachverhalt im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Ordnungswesen und Digitalisierung behandelt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Sachverhalt zur weiteren Bearbeitung an den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Ordnungswesen und Digitalisierung zu verweisen.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	16	16	--	--

32. Beratung und Beschlussfassung über die Beantragung im Fonds für Barrierefreiheit des Landes Schleswig-Holstein

Die grundlegenden Informationen liegen als Sitzungsvorlage vor.

Die zuständige Sachbearbeiterin Frau Schenk erläutert hierzu noch einmal etwas genauer. Nach kurzer Beratung wird wie folgt beschlossen:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung mit der Antragstellung beim Fonds für Barrierefreiheit des Landes Schleswig-Holstein zur Förderung investiver baulicher Maßnahmen in der Kultur- und Gedenkstätte Ehemalige Synagoge Friedrichstadt. Im Rahmen der Antragstellung sollen insbesondere folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Herstellung einer barrierefreien Zuwegung einschließlich Leitsystem
- Barrierefreier Umbau der Sanitäranlagen.

Der erforderliche Eigenmittelanteil von bis zu 30 % der förderfähigen Kosten wird – vorbehaltlich einer Bewilligung der Fördermittel – aus den Haushalten 2026/2027 bereitgestellt. Darüber hinaus wird angestrebt, weitere Fördermittel sowie Spenden einzuwerben, um den städtischen Eigenanteil zu reduzieren.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	16	16	--	--

Gemäß Beschluss im TOP 2b ist die Öffentlichkeit für die nachfolgenden Tagesordnungspunkte ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

36. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung

Der Vorsitzende gibt folgende Beschlüsse bekannt:

- Gewährung von Arbeitsmarktzulagen
- Beschluss über eine Qualitäts- und Finanzierungsvereinbarung für eine Kindertageseinrichtung

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege Mitarbeit und Unterstützung und schließt damit die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer